



O. Univ.-Prof. DDr. Heinz Mayer
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Welche Ziele wollen Sie als Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Ihrer Funktionsperiode erreichen?

Ein wichtiges Ziel wird sein, die Internationalisierung von Forschung und Lehre zu verstärken. Schwerpunkte werden dabei das Europarecht sowie das Recht unserer Nachbarstaaten sein. Wir werden versuchen, verstärkt fremdsprachige Lehrveranstaltungen anzubieten und ausländische Gastvortragende an die Fakultät zu binden. Wichtig ist mir auch ein Ausbau des postgradualen Lehrangebotes. Wir wollen damit neue Hörschichten ansprechen und unsere AbsolventInnen stärker an die Fakultät binden. Ein Schwerpunkt im postgradualen Bereich wird das internationale Wirtschaftsrecht sein; daneben wollen wir aber auch andere Forschungsschwerpunkte im Bereich des Medizinrechts und im Bereich der stärker geisteswissenschaftlich orientierten Rechtsfächer anbieten.

Die gegenwärtige europäische Universitätslandschaft zeigt sich als sehr dynamisch und bringt einen Wettbewerb der Universitäten. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät wird durch ihre Leistungen in Forschung und Lehre sowie auch durch ihre öffentliche Präsentation dazu beitragen, dass die Universität Wien in diesem Wettbewerb möglichst gut abschneidet.

Welche Vorhaben wollen Sie im Bereich Forschung und welche im Bereich Lehre prioritär angehen?

An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird eine hervorragende Forschungsarbeit geleistet. Als Dekan werde ich mich bemühen, die Bedingungen für die ForscherInnen möglichst positiv zu gestalten. Ich möchte fakultätsübergreifende Forschungsprojekte anregen und fördern. Im Bereich der Lehre wird die Umsetzung des neuen Studienplans zu einer großen Herausforderung für alle UniversitätslehrerInnen werden. Wir müssen alles daran setzen, dass die Ausbildung unserer AbsolventInnen höchsten Qualitätsstandards entspricht, damit ihnen möglichst gute berufliche Perspektiven offen stehen.

Was sehen Sie als wichtigste Aufgabe eines Dekans an?

Ein Dekan hat die Interessen der Gesamtfakultät im Auge zu haben und einen inneren Ausgleich zwischen den einzelnen Fächern herzustellen. Dabei muss stets die Positionierung der Fakultät im Vergleich zu anderen rechtswissenschaftlichen Fakultäten beachtet werden.

Den UniversitätslehrerInnen, die an der Fakultät tätig sind, sind möglichst gute Arbeitsbedingungen zu schaffen und der Kontakt mit ausländischen WissenschaftlerInnen zu ermöglichen. Als eine der größten rechtswissenschaftlichen Fakultäten mit einer beeindruckenden Tradition muss die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien nicht bloß reagieren, sondern Maßstäbe setzen.